

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



Amtliches Bulletin der Bundesversammlung

Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale

1998

108. Jahrgang – 16. Sitzung der 45. Amtsdauer

108^e année – 16^e séance de la 45^e législature

108^o anno – 16^a seduta della 45^a legislatura

Inhaltsverzeichnis 1998 (Bände I–V)**Sitzungen der 45. Amtsdauer**

14. Sitzung vom 19. Januar 1998: 223
15. Sitzung vom 11. März 1998: 839
16. Sitzung vom 7. Oktober 1998: 2351

Bundesgericht

Wahl von zwei Richtern: 2351

Bundesrat

Rücktritt von Herrn Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz:
839
Wahl eines neuen Mitgliedes: 842

Andere Geschäfte

Jubiläum 1998 und Reform der Bundesverfassung.
Erklärung des Bundespräsidenten: 223
Parlamentarische Initiative. Wahl der Präsidentschaft und
der Vizepräsidentschaft der Gerichte: 2351

Table des matières 1998 (Volumes I–V)**Séances de la 45e législature**

14e séance du 19 janvier 1998: 223
15e séance du 11 mars 1998: 839
16e séance du 7 octobre 1998: 2351

Tribunal fédéral

Election de deux juges: 2351

Conseil fédéral

Démission de M. Jean-Pascal Delamuraz, conseiller
fédéral: 839
Election d'un nouveau membre: 842

Autres objets

Jubilé 1998 et réforme de la Constitution fédérale. Déclara-
tion du président de la Confédération: 223
Initiative parlementaire. Election à la présidence et à la vice-
présidence des tribunaux: 2351

Rednerliste 1998 (Bände I–V)**Liste des orateurs 1998 (Volumes I–V)**

Bühlmann Cécile (G, LU), Nationalrätin
Bundesrat. Wahl eines neuen Mitgliedes: 843

Cotti Flavio, président de la Confédération
Jubilé 1998 et réforme de la Constitution fédérale. Déclaration du président de la Confédération: 223

Couchepin Pascal (R, VS), conseiller national
Conseil fédéral. Election d'un nouveau membre: 844

Delamuraz Jean-Pascal, conseiller fédéral
Démission de M. Jean-Pascal Delamuraz, conseiller fédéral: 841

Grendelmeier Verena (U, ZH), Nationalrätin
Bundesrat. Wahl eines neuen Mitgliedes: 842

Keller Rudolf (D, BL), Nationalrat
Bundesrat. Wahl eines neuen Mitgliedes: 842

Leuenberger Ernst (S, SO), Nationalrat, Präsident
Bundesrat. Wahl eines neuen Mitgliedes: 844
Mitteilungen des Präsidenten: 223, 224, 842, 2351, 2352, 2353
Rücktritt von Herrn Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz: 839

Schmid Samuel (V, BE), Nationalrat
Bundesgericht. Wahl von zwei Richtern: 2352

Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

Vereinigte Bundesversammlung Assemblée fédérale (Chambres réunies)

1998

16. Sitzung der 45. Amtsdauer
16^e séance de la 45^e législature

Sechzehnte Sitzung – Seizième séance

Mittwoch, 7. Oktober 1998
Mercredi 7 octobre 1998

08.00 h

Vorsitz – Présidence: Leuenberger Ernst (S, SO)

Präsident: Ich erkläre die Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung als eröffnet.

Die Mitglieder beider Räte sind reglementsgemäss zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Die Tagesordnung ist Ihnen ausgeteilt worden. Die absolute Mehrheit der Mitglieder des Ständerates und des Nationalrates ist anwesend. Die Vereinigte Bundesversammlung ist somit verhandlungs- und beschlussfähig.

98.405

Parlamentarische Initiative (Büro der Vereinigten Bundesversammlung) Wahl der Präsidentschaft und der Vizepräsidentschaft der Gerichte

Initiative parlementaire (Bureau de l'Assemblée fédérale, Chambres réunies) Election à la présidence et à la vice-présidence des tribunaux

Bericht und Reglementsentwurf
des Büros der Vereinigten Bundesversammlung
vom 2. März 1998 (BBl 1998 4728)
Rapport et projet de règlement
du Bureau de l'Assemblée fédérale (Chambres réunies)
du 2 mars 1998 (FF 1998 4127)

Stellungnahme des Bundesrates vom 20. Mai 1998 (BBl 1998 3673)
Avis du Conseil fédéral du 20 mai 1998 (FF 1998 3236)

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition

Reglement der Vereinigten Bundesversammlung Règlement de l'Assemblée fédérale (Chambres réunies)

Detailberatung – Examen de détail

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag des Büros

Zustimmung zum Entwurf des Büros der Vereinigten Bundesversammlung

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition du Bureau

Adhérer au projet du Bureau de l'Assemblée fédérale

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes

201 Stimmen
(Einstimmigkeit)

Bundesgericht Tribunal fédéral

Präsident: Wir verabschieden zunächst zwei Bundesrichter, die ihre Demission eingereicht haben.

Huber Annemarie, Generalsekretärin, verliest folgendes Rücktrittsschreiben:

Huber Annemarie, secrétaire générale, donne lecture de la lettre de démission suivante:

Sehr geehrter Herr Präsident,

Am 20. November 1970 konnte ich erstmals (in der Funktion eines Gerichtssekretärs) an der bundesgerichtlichen Rechtsprechung mitwirken. Seither sind beinahe 28 Jahre verlossen, in denen ich als Gerichtsschreiber, Kanzleidirektor, Richter, Abteilungspräsident und schliesslich als Bundesgerichtspräsident der eidgenössischen Rechtspflege dienen durfte. Die Zeit ist gekommen, einer neuen Kraft den Platz zu räumen. Aus diesem Grunde bitte ich Sie um die Annahme meiner Demission auf Ende meiner Präsidentschaft, d. h. auf den 31. Dezember 1998.

In all den Jahren meines Wirkens am Bundesgericht hat mir das Parlament wiederholt sein Vertrauen ausgesprochen. Bei zahlreichen Anlässen, insbesondere bei Arbeiten in den Kommissionen und Delegationen, verspürte ich das grosse Wohlwollen, das mir entgegengebracht wurde. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochschätzung.

Peter Alexander Müller

Präsident: Herr Peter Alexander Müller, der amtierende Bundesgerichtspräsident, wurde am 18. Oktober 1940 geboren und ist Bürger von Zeneggen im Kanton Wallis. Nach seinen Studien in St. Gallen wurde er Sekretär der Verwaltungsrekurskommission, danach Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen. 1970 trat er ins Bundesgericht ein, wo er zunächst als Gerichtsschreiber und danach als Kanzleidirektor wirkte. Seine Doktorarbeit war dem Thema «Verwaltungsrechtspflege im Kanton Wallis» gewidmet. Nach seiner Wahl zum Bundesrichter am 2. Oktober 1984 erklärte Herr Müller: «Richter am höchsten Gerichtshof zu sein ist die schönste Aufgabe für einen Juristen.»

Bundesrichter Müller ist zurzeit Präsident des Kassationshofes. Aus der Reihe seiner Publikationen sind besonders hervorzuheben: die Publikationen «Rechtsinformatik am Bundesgericht» und «Die Verfassungsrechtsprechung im Rahmen der staatlichen Funktionen».

Herr Bundesgerichtspräsident Müller hat dieses Jahr an verschiedenen Anlässen zur Feier des 150-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft teilgenommen und dabei unseren höchsten Gerichtshof besser bekanntgemacht, vor allem mit einer Ausstellung am Bundesgericht in Lausanne. Bei der Eröffnung dieser Ausstellung und bei anderen Auftritten wies er darauf hin, dass unsere oberste Gerichtsinstanz in den letzten 150 Jahren 250 000 Fälle behandelt habe, und er wünschte sich eine Justizreform, die es dem Bundesgericht erlauben würde, sich auf seine wesentliche Aufgabe zu konzentrieren, nämlich auf Streitfälle, bei denen es um rechtliche Grundsatzfragen geht.

Wir danken Herrn Bundesrichter Peter Alexander Müller für seine lebenslange berufliche Tätigkeit im Dienste der Rechtspflege und insbesondere im Dienste des Bundesgerichtes, wo er sich als exzellenter Juristen erwiesen hat.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. *(Beifall)*

Huber Annemarie, Generalsekretärin, verliest folgendes Rücktrittsschreiben:

Huber Annemarie, secrétaire générale, donne lecture de la lettre de démission suivante:

Monsieur le Président,

En 1985, l'Assemblée fédérale m'a appelé à siéger au Tribunal fédéral. Elle m'a ensuite renouvelé deux fois sa confiance. Je la remercie de m'avoir permis ainsi de collaborer à l'administration de la justice au plus haut niveau et de ressentir concrètement à la fois l'importance et l'intérêt de cette tâche.

Le moment me paraît maintenant venu d'y renoncer et de prier l'Assemblée fédérale d'accepter ma démission avec effet au 31 décembre 1998.

Veillez trouver ici, Monsieur le Président, l'expression de ma haute considération.

Louis Bourgné

Präsident: Herr Louis Bourgné wurde am 8. November 1931 geboren. Er erwarb am Collège St. Michel in Freiburg das Rechtslizentiat und wirkte ab 1959 als Anwalt. 1963 «wechselte er das Podest» und wurde Richter am Gericht des Saane-Bezirks. Hier hat er, wie er selbst sagte, seine Lebenserfahrung im direkten Kontakt zu Prozessparteien und Bürgerinnen und Bürgern gesammelt. 1979 wurde er Richter am Freiburger Kantonsgericht, das er im Jahre 1984 präsidierte. Am 2. Oktober 1985 wurde er ins Bundesgericht gewählt.

Herr Bundesrichter Bourgné wuchs im Schosse einer alten christlichdemokratischen Freiburger Familie auf: Sein Vater war der – leider früh verstorbene – Bundesrat Jean Bourgné, sein Bruder war Ständerat, und sein Sohn ist Gemeinderat – wenn das nicht Familienpolitik ist!

Bundesrichter Bourgné blieb der Universität Freiburg stets verbunden und war Vizepräsident ihres Hochschulrates. Er ist zurzeit Mitglied der I. Zivilabteilung sowie des Ausserordentlichen Kassationshofes und ist Präsident der Personalrekurskommission. Von seinen Publikationen möchte ich hier «Les effets accessoires du divorce» nennen sowie «La responsabilité de la banque pour gestion de fortunes». Die Bundesversammlung dankt Herrn Bundesrichter Louis Bourgné herzlich für seine Tätigkeit am Bundesgericht. Die Laufbahn eines bedeutenden Juristen geht somit nach dreizehn Jahren Zugehörigkeit zum höchsten Gerichtshof unseres Landes zu Ende.

Wir wünschen Herrn Bourgné einen schönen Ruhestand. *(Beifall)*

Wahl von zwei Richtern

Election de deux juges

Vorschlag der christlichdemokratischen Fraktion und der freisinnig-demokratischen Fraktion

Escher Elisabeth

Kolly Gilbert

Vorschlag der sozialdemokratischen Fraktion, der LdU/EVP-Fraktion und der grünen Fraktion

Kolly Gilbert

Merkli Thomas Georg

Vorschlag der demokratischen Fraktion

Merkli Thomas Georg

Proposition du groupe démocrate-chrétien et du groupe radical-démocratique

Escher Elisabeth

Kolly Gilbert

Proposition du groupe socialiste, du groupe AdI/PEP et du groupe écologiste

Kolly Gilbert

Merkli Thomas Georg

Proposition du groupe démocrate

Merkli Thomas Georg

Schmid Samuel (V, BE): Es entspricht dem erklärten Willen und auch der Praxis der Bundesversammlung, dass unsere Gerichte proportional zu den Kräfteverhältnissen im Parlament zusammengesetzt werden. Dies ist bei einer Wahl der richterlichen Gremien durch das Parlament durchaus gerechtfertigt, muss doch auch die Justiz als unabhängige Instanz vom Volk getragen sein. Eine spiegelbildliche Zusammensetzung der politischen Kräfte des Volkes in den Kammern der Gerichte ist deshalb sinnvoll. Seit Beginn der Legislatur hat unsere Fraktion, bezogen auf diesen Proporz, einen Sitz zuwenig im Bundesgericht. Derzeit liegt die Untervertretung sogar bei mehr als einem Vollsitz. Selbstverständlich sollen bei Richterwahlen primär die Persönlichkeit, die Erfahrung und auch der fachliche Ausweis der Kandidatinnen und Kandidaten massgebend sein. Hier wurde aber unserem Kandidaten von allen, die mit ihm Kontakt hatten, attestiert, dass er diesen hohen Anforderungen durchaus genügt hätte. Es befremdet deshalb, dass taktische Koalitionen zu Wahlempfehlungen geführt haben, die ein Aufrechterhalten der Nomination als absolut aussichtslos erscheinen liessen. Wir spielen nicht mit ausgewiesenen Persönlichkeiten. Dass sich unter den gegebenen Umständen auch bürgerliche Fraktionen nicht finden und dem Proporz nicht Nachachtung ver-

schaffen konnten, ist enttäuschend. Nun, entweder gelten diese Regeln der Proportionalität, oder sie gelten nicht. Wir ziehen die Konsequenz daraus und anerkennen den Sitz der grünen Fraktion, die nicht vertreten ist, aber ebenfalls einen Sitzanspruch hätte.

Wir unterstützen deshalb die Kandidatur von Thomas Merkli und legen in der zweiten Linie leer ein.

Präsident: Gemäss Artikel 8 des Reglementes der Vereinigten Bundesversammlung erhalten Sie einen leeren Wahlzettel mit zwei Linien. Bitte schreiben Sie nicht mehr als zwei Namen auf einen Wahlzettel.

Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés	218
eingelangt – rentrés	218
leer – blancs	4
ungültig – nuls	0
gültig – valables	214
absolutes Mehr – Majorité absolue	108

Es werden gewählt – Sont élus

Kolly Gilbert	mit 130 Stimmen
Escher Elisabeth	mit 114 Stimmen

Ferner haben Stimmen erhalten – Ont en outre obtenu des voix

Merkli Thomas Georg	112
Verschiedene – Divers	5

Präsident: Es ist der ausserordentliche Fall eingetreten, dass alle drei Kandidierenden das absolute Mehr erreicht haben. Herr Merkli muss nun als «überzählig» aus der Wahl ausscheiden.

Ich gratuliere den neugewählten Mitgliedern des Bundesgerichtes. Herr Kolly und Frau Escher, ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit im Bundesgericht im Interesse der Rechtsprechung unseres Landes. (*Beifall*)

Schluss der Sitzung um 08.45 Uhr

La séance est levée à 08 h 45

108. Jahrgang des Amtlichen Bulletins

Herausgeber:

Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung
Parlamentsdienste
3003 Bern
Tel. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-mail Bulletin@pd.admin.ch

Chefredaktor: Dr. phil. François Comment

Druck: Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn

Vertrieb und Abonnemente:

EDMZ, 3000 Bern
Tel. 031/322 39 51
Fax 031/992 00 23

Preise gedruckte Fassung (inkl. MWSt):

Einzelnummer Nationalrat	Fr. 24.–
Jahresabonnement Schweiz (Nationalrat und Ständerat)	Fr. 95.–
Jahresabonnement Ausland	Fr. 103.–

CD-ROM-Fassung:

Vertrieb und Abonnemente: EDMZ

Internet/WWW-Adresse: <http://www.parlament.ch>

ISSN 1421-3974

108^e année du Bulletin officiel

Editeur:

Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
Services du Parlement
3003 Berne
Tél. 031/322 99 82
Fax 031/322 99 33
E-mail Bulletin@pd.admin.ch

Rédacteur en chef: François Comment, dr ès lettres

Impression: Vogt-Schild SA, 4501 Soleure

Distribution et abonnements:

OCFIM, 3000 Berne
Tél. 031/322 39 51
Fax 031/992 00 23

Prix version imprimée (TVA incl.):

Numéro isolé Conseil national	fr. 24.–
Abonnement annuel pour la Suisse (Conseil national et Conseil des Etats)	fr. 95.–
Abonnement annuel pour l'étranger	fr. 103.–

Version CD-ROM:

Distribution et abonnements: OCFIM

Adresse Internet/WWW: <http://www.parlement.ch>

ISSN 1421-3974